

Liebe Kinder,
liebe Eltern,

wovon habt ihr heute nacht geträumt? Und wenn ihr jetzt die Augen zu macht – wovon träumt ihr dann?

Letzte Woche wären die Antworten wahrscheinlich sehr ähnlich geworden: „dass endlich Ostern ist“, „bunte Eier“, „viel Schokolade“, ... Aber heute?

Zu dieser Frage gibt es heute eine Portion Glauben. Außerdem haben wir einen quakenden Bastelvorschlag, einen bellenden Witz sowie Bewegung und Spiel aus Zeiten eurer Eltern. Das Ausmalbild ist diesmal zum freien Gestalten – und dann für euer Hoffnungsfenster.

Bleibt behütet


Euer Team der kiNderPoSt

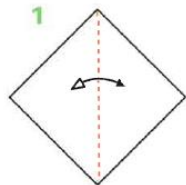
Kreativ

Schaut mal her, welch schönen Entchen man aus einfachem Papier basteln kann:

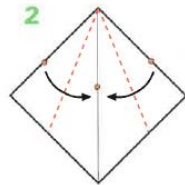
Entchen

Stufe ■ □ □ □ □

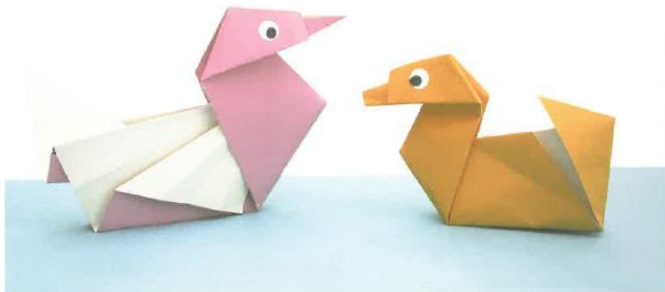
 Papier: 15 x 15 cm und + Duopapier



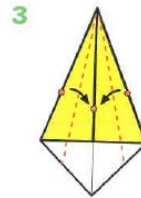
1
Sie falten und öffnen wieder.



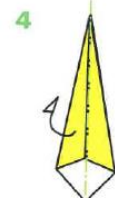
2
Falten Sie beide Kanten zur Mitte.



Quelle: Daniel Picon, Origami



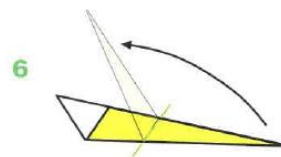
3
Falten Sie die Kanten.



4
In der Mitte falten.



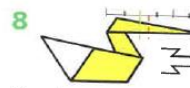
5
Drehen Sie die Form.



6
Führen Sie eine Gegenbruchfalte nach innen aus ...



7
... und eine zweite.



8
Eine doppelte Zickzackfaltung für Kopf und Schnabel.



9
Gegenbruchfalte nach innen für den Schwanz. Kürzen Sie den Schnabel.



Eine Portion Glauben

"Die **Hoffnung** stirbt zuletzt!", sagt ein altes Sprichwort. Das heißt: die **Hoffnung** bleibt uns Menschen in schwierigen Zeiten immer noch erhalten. Das ist gut. Das ist wichtig. In der Bibel steht es ebenfalls: Nun aber bleiben Glaube, **Hoffnung**, Liebe (1. Korinther 13,13). In dieser Woche haben wir **Hoffnung**, dass wir in den nächsten Wochen wieder Kontakt aufnehmen dürfen zu anderen. Diese **Hoffnung** macht uns Freude. Sie lässt unsere Phantasie sofort losspringen und Pläne machen. Auch wenn nicht alles gleich wieder wie früher sein kann, lässt die **Hoffnung** doch wunderschöne Gedanken zu.

Gönnen wir uns ruhig mal, uns vorzustellen, wie es ist, wenn wir unsere Lieben wieder in die Arme schließen können. Der Satz: "Ich freu mich drauf, wenn..." nimmt dann, so unsere **Hoffnung**, die Wirklichkeit schon mal vorweg.

Witz des Tages

Eine Frau kommt in eine Tierhandlung und fragt: "Was kostet der Hund?" Der Verkäufer antwortet: „100 Euro!“ Da fragt die Frau: „Wie wär’s mit der Hälfte?“ Entrüstet antwortet der Verkäufer: „Wir verkaufen keine halben Hunde!“



Spiel und Spaß



Wie wäre es mit einer Runde **Ich packe meinen Koffer**? Solche alten Spiele sind gut geeignet, das Gedächtnis zu schulen, egal ob bei jungen oder älteren Personen. Es lässt sich auch gut mit den Großeltern oder Freunden am Telefon spielen. Probiert es aus!

Spielen kann man es ab zwei Personen. Der erste beginnt: Ich packe meinen Koffer und nehme mit: eine Badehose. Der zweite sagt: Ich packe meinen Koffer und nehme mit: eine Badehose und eine Sonnenbrille. Der nächste: Ich packe meinen Koffer und nehme mit: eine Badehose, eine Sonnenbrille und Schwimmflossen.... So geht es weiter. Wer von euch hat das beste Gedächtnis?

Bewegung

Laufen auf zwei Beinen kennen alle, klaro! Auf allen vieren auch. Aber wie geht das: auf drei Beinen laufen? Nein, wir meinen nicht den Wanderstock. **Dreibein-Laufen** ist ein Spiel für zwei Personen. Ihr stellt euch dicht nebeneinander und bindet die beiden mittleren Beine zusammen. Am besten geht das mit zwei Schals, einem oben und einem unten. Jetzt geht’s los: entweder ihr baut euch einen Parcour auf oder ihr schnappt euch die Sonnenhüte und geht los zu einem Spaziergang.



Impressum

kiNderPoSt ist eine Initiative der Pfarreiengemeinschaften Guldenbachtal-Langenlonsheim und Rupertsberg im Bistum Trier

Ausgabe

Nr. 27 | 15.4.2020

Download

<https://www.untere-nahe.de/in-verbinding-bleiben/kinderpost>

Kontakt und Abo

<http://www.pfarreien.com/in-verbinding-bleiben-2/fuer-kinder-und-familien/kinderpost-pg-untere-nahe@web.de>

Redaktion

Jonathan, Samuel, Sarah

Theresia Stumm, Sabine Brühl-Kind, Elfriede Hautz (v.i.S.d.P.), Natascha Krowas-Rochholz, Nadine Pehlgrim,

